

Britta Bayer  
Eichelhäherweg 3a  
14822 Borkheide



Tel.: 033845/41720 mit AB  
[bayermitay@t-online.de](mailto:bayermitay@t-online.de)

Borkheide, den 19.09.2021

Amt Brück

Herr L. Nissen

FBL I – Ordnung, Soziales, Personal, Organisation

Ernst-Thälmann-Straße 59

14822 Brück

### **Widerspruch**

**zur Ablehnung zum Antrag vom 20.10.2020 auf Zuwendung zur Förderung des Vereinslebens 2021 (Gemeinde Borkwalde)**

Sehr geehrter Herr Nissen,

ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 23.08.2021.

Sie teilten darin mit, dass die Gemeindevertreter der Gemeinde Borkwalde am 23.06.2021 der Begründung des Finanzausschusses vom 11.03.2020, wonach es sich „nicht um einen Verein der Gemeinde Borkwalde handelt“, bei Ihrer Entscheidung gefolgt sind.

Mit Verwunderung habe ich diese Begründung vernommen und lege als Sprecherin der Bürgerinitiative Borkheide-Borkwalde „Im Gegenwind“ fristwährend Widerspruch ein.

#### Begründung:

Bürgerinitiativen bilden sich nur dort, wo Menschen – meist unerwartet – mit Projekten konfrontiert werden, welche an ihnen vorbei geplant wurden und die sie als unmittelbare Beeinträchtigung und/oder Bedrohung ihrer urbanen Lebensqualität empfinden. In der Regel finden sich beherzte Bürgerinnen und Bürger, welche sich nicht damit abfinden wollen, dass sie betreffende Vorhaben an ihnen vorbei geplant und beschlossen wurden oder werden sollen. Der lose Zusammenschluss von Gleichgesinnten in einer Bürgerinitiative bietet u.a. den Vorteil, schnell und formlos zu kommunizieren und Entscheidungen zutreffen, aber auch durch Aktionen (z.B. Unterschriften sammeln) auf sich aufmerksam zu machen und zu zeigen, dass viele Menschen sich betroffen fühlen.

Anlass für die Gründung der Bürgerinitiative Borkheide-Borkwalde „Im Gegenwind“ war die öffentliche Bekanntmachung des Bauantrages der Firma Juwi zur Errichtung eines Windparks mit fünfzehn ca. 200 m hohen Windkraftanlagen (WKA) im Wald „Reesdorfer Heide“, westlich von der Stadt Beelitz/Beelitz Heilstätten. Dieser Wald wird u.a. umgeben von den Waldgemeinden Borkheide, Borkwalde, Fichtenwalde, Beelitz-Heilstätten und der Autobahn A9.

Im August 2013 kamen über 100 besorgte Borkheider und Borkwalder Bürger im Naturbad Borkheide zusammen, um sich gegen den geplanten Bau von Windkraftanlagen im Wald zu positionieren. In einer zuvor ausgelegten Unterschriftenliste hatten sich weitere ca. 100 Bürger der beiden Waldgemeinden dagegen entschieden.

**Am 20.09.2013 kamen über 40 Einwohner im Hotel „Fliegerheim“ in Borkheide zusammen, um eine Bürgerinitiative zu gründen. Weitere 20 hatten ihre Mitarbeit in der Bürgerinitiative zugesagt. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten auch mehrere Gemeindevertreter sowie die Bürgermeister aus den beiden Waldgemeinden Borkheide und Borkwalde. Im Rahmen dieser Gründungsveranstaltung einigten sich die anwesenden Borkheider und Borkwalder Bürgerinnen und Bürger auf den Namen Bürgerinitiative Borkheide-Borkwalde „Im Gegenwind“. Begründet wurde der Name damit, dass die Probleme der beiden Waldgemeinden sich gleichen und mit einer gemeinsamen Bürgerinitiative die Kräfte und Informationen gebündelt werden sollten.**

Auch nach der Wahl der Gemeindevertretung Borkwalde 2014 erfuhr die Bürgerinitiative Borkheide-Borkwalde „Im Gegenwind“ weiter die Unterstützung der neubesetzten Gemeindevertretung.

Das Gebiet der Zauche ist eingerahmt von den zwei vielbefahrenen dreispurigen Autobahnen A2 und A9, der Bahnstrecke Berlin-Dessau und dem Truppenübungsplatz der NATO bei Lehnin. Dies alles zusammen war und ist nach Auffassung der Bürger schon jetzt eine außerordentliche Belastung für die hier wohnenden Menschen geworden. Zu Recht wird auch noch mehr Flugverkehr durch den BER und ein zunehmender Lärm, durch den Kahlschlag für die WKA und die Rotorblätter der WKA, befürchtet.

Die Tätigkeit der Bürgerinitiative Borkheide-Borkwalde „Im Gegenwind“ war bei ihrer Gründung besonders darauf gerichtet, die Genehmigung und den Bau von WKA im Wald auf der Zauche wegen der akuten Waldbrandgefahr (höchste Stufe A1 gleichrangig wie Griechenland und Portugal!) im meist trockenen auf sandigem Boden stehenden Kiefernwald (die Kiefer brennt nicht, sie explodiert!) und die Gefährdung von Menschen (bei Gründung schon mehr als 6.000 inzwischen weitere Zuzüge geplant oder bereits erfolgt!) und Tieren u.a. (Fledermäuse, Rotmilan, Wölfe), die massenhafte Vernichtung von Bäumen (ca. 180.000 m<sup>2</sup>) und die großflächige Versiegelung von Waldboden (ca. 400 m<sup>2</sup> pro Fundament) zu verhindern!

Vorrangig wurde und wird darauf Einfluss genommen, dass keine Vernichtung unserer Natur und Umwelt zugelassen wird, da es sich bei dem uns umgebenden Wald um ein ausgedehntes gesundes Waldgebiet handelt, das nicht nur von den Anwohnern, sondern auch durch Potsdamer, Berliner und Erholungssuchende aus dem Raum Halle/ Leipzig als Erholungswald stark frequentiert wird. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Information zu Gesundheitsthemen wie u.a. gesundheitliche Folgen von dauerhaftem Lärm.

Die Bürgerinitiative Borkheide-Borkwalde „Im Gegenwind“ arbeitet mit allen Gleichgesinnten der Umgebung, wie der BI-Fichtenwalde (der gemeinsame Wald verbindet uns!), der BI-Kloster-Lehnin und der BI Bliesendorf (Stadt Werder) im Verein „Waldkleeblatt- natürlich Zauche e.V.“ eng zum Schutz der Menschen zusammen, um die Erhaltung des Waldes und seiner Flora und Fauna auf der Zauche nachdrücklich bei Landes- und Bundesregierung einzufordern und das Gespräch mit Experten und Politikern zu suchen.

So fanden kontinuierlich im Vorfeld der Kreistags-, Landtags- und Bundestagswahlen Podiumsdiskussionen mit Politikern aller Parteien aus dem Kreis- und Landtag sowie Bundestag (zusätzlich zu den regelmäßig durchgeführten Informationsveranstaltungen mit Politikern und Experten) statt. So gab es beispielsweise 2014 zwei Podiumsdiskussionen in Borkheide und zuletzt am 20.08.2021 in Beelitz. Selbst ein Termin im Bundestag mit einer Bundestagsabgeordneten und Vertretern der Gemeinde Borkwalde wurde durch die BI organisiert.

Welcher Borkwalder Verein hat eine ähnlich große Strahlkraft über die Grenzen der Gemeinde Borkwalde hinaus?

Die bisherigen Zuwendungen, die die Gemeinde Borkwalde an die Bürgerinitiative Borkheide-Borkwalde „Im Gegenwind“ ausgereicht hat, sind für mich ein Zeichen für die Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit der BI gewesen und meines Wissens sind sie auf der gleichen gesetzlichen Grundlage erfolgt, wie die nun getroffene Ablehnung!

Den Hinweis auf einen Gesetzestext, auf den sich die Gemeindevertreter bei der Ablehnung berufen, kann ich in Ihrem Schreiben vom 23.08.2021 nicht finden!

Den Unterschied zwischen „Verein für Borkwalde“ und „Bürgerinitiative für Borkwalde“ kann ich in Verbindung zu unserer Bürgerinitiative ebenso nicht erkennen.

Einzig ein Vereinsleben mit Kaffeefahrt und/ oder Weihnachtsfeier sich hat die Bürgerinitiative Borkheide-Borkwalde „Im Gegenwind“ von den Zuschüssen in den acht Jahren seit ihrer Gründung noch nicht gegönnt, aber sie hat die Zuschüsse sparsam z.B. für die Erstellung von Informationsmaterial wie Flyer, Plakate etc. verwendet.

Sehr geehrter Herr Nissen,

in Zusammenarbeit mit dem Verein „Waldkleeblatt – natürlich Zauche“ e.V., stand und steht die Bürgerinitiative Borkheide-Borkwalde „Im Gegenwind“ den Bürgern von Borkwalde für weitere Themen, die das Gemeinwohl betreffen wie z.B. Sprühaktion gegen den Borkenkäfer und Co., Fluglärm oder Wasserknappheit, offen.

Ich bitte Sie, dieses Widerspruchsschreiben an den Bürgermeister von Borkwalde und die Gemeindevertreter weiterzuleiten.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

In Erwartung einer Antwort verbleibe ich mit freundlichen Grüßen



Britta Bayer

Sprecherin der Bürgerinitiative Borkheide-Borkwalde „Im Gegenwind“

Vorstandsmitglied im Verein „Waldkleeblatt – natürlich Zauche“ e.V.